

«BERLÉAND BRINGT DIE PIAZZA GRANDE ZUM TANZEN!»

Le Temps

«LAST DANCE IST EINER DIESER FILME, IN DIE WIR UNS VERLIEBEN MÖCHTEN.»

Premieren in Anwesenheit der Regisseurin Delphine Lehericey

So 8.1. Bern, CineClub 10:00 So 8.1. Biel, Rex 2 15:00 Mo 9.1. Zürich. Le Paris 12:15 Mo 9.1. Basel, Kultkino 18:30 Di 10.1. Winterthur, Kiwi Center 20:00 Mi 11.1. Luzern. Bourbaki 12:15





«Nach Le Milieu de l'Horizon (Schweizer Filmpreis Bester Film) wuchs bei mir umso mehr der Wunsch einen Film zu machen, der Lust macht ins Kino zu gehen. Lachen und Weinen sind Emotionen, die sich sehr ähnlich sind. Für mich ist Last Dance keine reine Komödie, sondern schöpft seine Kraft aus traurigen Momenten, Tränen, Lachen und Resilienz. Mein neuestes Werk knüpft somit an die Vorgänger an, indem er meinem Wunsch entspricht, starke Emotionen zu erzeugen und das Publikum zu berühren.»

Delphine Lehericey



Der lebenslustige Rentner Germain geniesst sein Leben im Ruhestand. Während er sich der Lektüre von Proust widmet, tanzt seine Frau Lise in einem zeitgenössischen Tanzensemble. Doch plötzlich stirbt Lise. Aus Sorge um sein Wohlergehen, mischen sich seine Kinder fortan in Germains Alltag ein und stellen damit sein Leben auf den Kopf. Ihre ständigen Besuche, Anrufe und organisierten Mahlzeiten nehmen ihm langsam die Luft zum Atmen. Germain gibt zwar vor mitzuspielen, verfolgt aber insgeheim einen anderen Plan: Er löst ein Versprechen ein, das er Lise gegeben hat – Germain bewirbt sich beim zeitgenössischen Tanzensemble um ihre Rolle.

Wie lange wird Germain dieses Doppelleben führen können, ohne dass seine Kinder Wind davon bekommen?



